

Presseinformation

Noch bis 22. April 2012 im MAK: ***ERSCHAUTE BAUTEN. Architektur im Spiegel zeitgenössischer Kunstfotografie***

Finale mit Vorträgen von Candida Höfer, Sarah Morris, Nikolaus Hirsch, Annette Emde und Matthias Boeckl

Ein hochkarätiges Diskursprogramm begleitet das Finale der MAK-Ausstellung *ERSCHAUTE BAUTEN. Architektur im Spiegel zeitgenössischer Kunstfotografie*, die noch bis 22. April in der MAK-Ausstellungshalle gezeigt wird. Zur Finissage ist es dem MAK gelungen, zwei prominente Gegenwartskünstlerinnen nach Wien zu holen. Am letzten Ausstellungstag (Sonntag, 22. April 2012) diskutiert Candida Höfer (teilnehmende Künstlerin) um 14.00 Uhr in der MAK-Ausstellungshalle mit Dietmar Steiner (Direktor des Az W – Architekturzentrum Wien) über *Innere Welten*; anschließend erörtert Sarah Morris (teilnehmende Künstlerin) mit Nikolaus Hirsch (Architekt und Rektor der Städelschule, Frankfurt am Main) um 15.30 Uhr im MAK-Vortragssaal das Thema *Conspiracy*.

Auch in der letzten Ausstellungswoche referieren zwei international renommierte ExpertInnen im Kontext von *ERSCHAUTE BAUTEN* im MAK. Der Vortrag *Bauwerke nach Bernd und Hilla Becher* der Kunsthistorikerin, Forscherin und Fotografin Annette Emde rückt die „Düsseldorfer Fotoschule“ ins Zentrum. Matthias Boeckl spricht anlässlich des zehnten Jahrestags der Eröffnung des Austrian Cultural Forum in New York zum „Fundamentalismus“ der Architektur Raimund Abrahams.

ERSCHAUTE BAUTEN wurde am 6. Dezember 2011 unter hohem medialen Interesse im MAK eröffnet und bietet mit einer internationalen Auswahl an KünstlerInnen, darunter einige Fotografinnen der „Düsseldorfer Fotoschule“, einen breit gefächerten Einblick in das Thema Architektur in der Kunstfotografie.

Samstag, 14. April 2012, 14.00 Uhr, MAK-Ausstellungshalle

Bauwerke nach Bernd und Hilla Becher

Vortrag von Annette Emde, Kunsthistorikerin, Forscherin und Fotografin
Emde ist Autorin der Publikation *Thomas Struth – Stadt- und Straßenbilder* (Marburg 2008) und gemeinsam mit Radek Krolczyk Koautorin von *Ästhetik ohne Widerstand* (Mainz 2011). In Ihrem Vortrag *Bauwerke nach Bernd und Hilla Becher* spricht sie über den Einfluss der Fotografinnen der „Düsseldorfer Fotoschule“ auf die Wahrnehmung von Architektur durch Fotografie.

Dienstag, 17. April 2012, 20.00 Uhr, MAK-Vortragssaal

**Maske, Symbol, Ritual. Zum „Fundamentalismus“ der Architektur
Raimund Abrahams**

Vortrag von Matthias Boeckl, Professor für Geschichte und Theorie der
Architektur, Universität für angewandte Kunst Wien

Vor zehn Jahren wurde in New York der aufsehenerregende Neubau des Austrian
Cultural Forum eröffnet. Architekten, US-Medien und die internationale
Fachpresse würdigten vor allem die Kompromisslosigkeit der ästhetischen
Haltung, mit der der austro-amerikanische Architekt Raimund Abraham (1933–
2010) über dem extrem schmalen Bauplatz in Midtown Manhattan ein schlankes
Hochhaus aus symbolisch aufgeladenen Formen errichtete. Anlässlich des
zehnten Jahrestags der Eröffnung präsentiert Matthias Boeckl einen Rückblick
auf die spannende Entstehungsgeschichte des berühmten Hauses.

FINISSAGE

Sonntag, 22. April 2012

14.00 Uhr, MAK-Ausstellungshalle

Innere Welten

Candida Höfer im Gespräch mit Dietmar Steiner

Dietmar Steiner (Direktor des Az W – Architekturzentrum Wien) diskutiert mit der
teilnehmenden Künstlerin Candida Höfer, die für ihre Innenaufnahmen von
Gebäuden und ihr Spiel mit Volumen und Licht bekannt ist, über ihre Arbeit. Sie
ist unter anderem mit ihrer Bildfolge aus dem Schindler House in Los Angeles, in
dem sich das MAK Center for Art and Architecture befindet, in *Erschaute Bauten*
vertreten.

15.30 Uhr, MAK-Vortragssaal

Conspiracy

Sarah Morris im Gespräch mit Nikolaus Hirsch

(in englischer Sprache)

Anlässlich der Präsentation ihres Videos *Points on a Line* (2010) diskutiert die
Künstlerin Sarah Morris mit Nikolaus Hirsch (Architekt und Rektor der
Städelschule, Frankfurt am Main), auf welche Weise ihre Arbeit Bauwerke
dokumentiert, die unser Denken über Architektur verändern könnten. *Points on a
Line* setzt sich mit Philip Johnsons Glass House und dem Farnsworth House von
Ludwig Mies van der Rohe auseinander. Morris' Video entstand im Auftrag des
Philip Johnson Glass House, das sich im Besitz des amerikanischen National
Trust for Historic Preservation befindet.

Jeden Dienstag 18.00–22.00 Uhr Eintritt frei.
Information unter T (+43-1) 711 36-231, marketing@MAK.at

Presse MAK Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung)
 Sandra Hell-Ghignone
 Veronika Träger
 Lara Steinhäuser
 MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
 Tel. (+43-1) 711 36-233, 229, 212
 Fax (+43-1) 711 36-227
 presse@MAK.at
 MAK.at

Wien, 5. April 2012